



Behindertenhilfe
in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.

„Wir begleiten Lebenswege“

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE
TABALUGA

Jahresbericht 2025

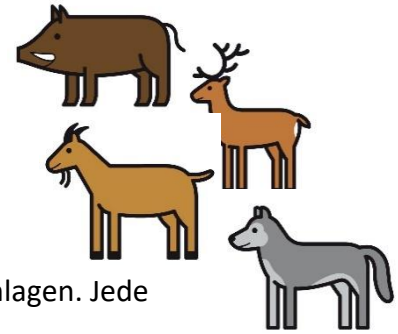
Integrative Kindertagesstätte Tabaluga



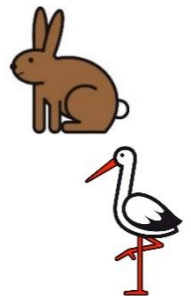
Seesternchen-Gruppe

In diesem Kitajahr haben die Seesternchen einen Familienausflug in die Fasanerie in Hanau gemacht.

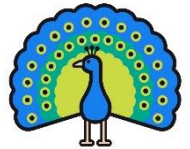
An einem schönen Samstagmorgen ging es los. Gestartet haben wir mit einem großen Kreis, in dem wir uns mit unserem Schubidubi begrüßt haben. Danach haben wir uns in mehrere kleine Gruppen aufgeteilt und sind munter drauf losgelaufen. Eine Gruppe ist direkt zum Streichelgehege gelaufen und eine andere hat den Weg zu den Ottern und Wölfen eingeschlagen. Jede Gruppe hat viele Tiere entdeckt.



Die Ziegen im Streichelgehege waren sehr neugierig und haben in jeden Bollerwagen hineingeschaut, ob jemand etwas zu essen dabei hat. Besonders niedlich waren die Hasen. Sie sind durch ihr Gehege gehoppelt und haben gerade ihr Frühstück bekommen. Manchmal waren sie ganz nah am Zaun und ein paar Kinder haben es geschafft, einen Hasen zu streicheln. Wir haben auch ganz viele Störche gesehen, die über unseren Köpfen herumgeflogen sind. Einige haben ziemlich laut mit ihren langen Schnäbeln geklappert.



Mittags haben wir uns alle auf dem Spielplatz getroffen und haben dort ein Picknick veranstaltet. Alle haben etwas dafür mitgebracht. Es gab leckere Kuchen und Muffins, ganz viel Obst und Gemüse, Brezeln und noch viel mehr. Auf dem Weg zum Spielplatz mussten wir allerdings an einem Pfau vorbei, der gerade sein großes Rad aufgeschlagen hat. Der Pfau war dadurch so groß, dass er den ganzen Weg versperrt hat. Wir mussten uns immer an ihm vorbeiquetschen, wenn er mal kurz sein Rad wieder geschlossen hat.



Zum Abschluss haben wir uns nochmal alle versammelt und haben ein Gruppenfoto gemacht, bevor wir unser Abschlusslied „Heim Heim Heim“ gesungen haben.

So ging ein sehr schöner Tag in der Fasanerie zu Ende 😊



Die Maulwürfe auf Ferienfreizeit

Ende März war es endlich soweit. An einem sonnigen Montagmorgen haben sich alle Kinder und Erwachsenen am großen Reisebus getroffen, um sich auf den Weg ins „Hotel“ zu machen. Nachdem sich alle von ihren Eltern verabschiedet hatten, ging es los. Nach einer kurzen, entspannten Fahrt sind wir an unserem Ziel angekommen: Die Wegscheide in Bad Orb.

Die Kinder waren ganz begeistert von den Häusern und den Stockbetten. Jedes Kind durfte sich ein Bett aussuchen. Danach haben wir gemeinsam die Betten bezogen und schon einmal alles für die Nacht vorbereitet. Dann war es auch schon Zeit für das erste Mittagessen. Danach hatten wir endlich Zeit, die Umgebung zu erkunden.

Als wir draußen waren, hat eine Überraschung auf uns gewartet: Ein Brief von einer Fee, die im verzauberten Wald lebt und unsere Hilfe braucht. Natürlich waren alle Kinder direkt begeistert und wollten der Fee helfen. Gemeinsam haben die Maulwürfe und die Schildkröten viele Aufgaben gelöst und konnten der Fee so helfen. Als Belohnung hatte die



Fee eine Truhe mit echtem Geld versteckt. Glücklicherweise gab es in der Nähe des Fundorts einen Kiosk, an dem man mit dem Geld Eis kaufen konnte.



Als alle gut gestärkt waren, hatten wir noch genug Zeit, um uns den Spielplatz genauer anzuschauen. Hier wurde bis zum gemeinsamen Singkreis am Abend geklettert, gerutscht und geschaukelt. Nach dem Singkreis gab es dann noch Abendbrot in unserem Haus. Mit vollen Bäuchen und vielen Eindrücken ging es dann ins Bett. Es wurde noch eine Geschichte vorgelesen und danach war Schlafenszeit. Einige Kinder waren so müde, dass sie direkt eingeschlafen sind.

Am nächsten Morgen sind alle erholt aufgewacht und waren voller Energie für einen neuen Tag. Es gab zuerst ein gemeinsames Frühstück mit Brötchen und Kakao. Danach haben wir uns auf den Weg zum Fußballplatz gemacht. Hier haben wir alle gemeinsam eine Runde Fußball gespielt. Danach sind wir nochmal auf den tollen Spielplatz gegangen.

Leider war das Wetter vormittags nichts besonders gut, sodass die Kinder unbedingt zurück ins Haus wollten. Dort haben wir eine Höhle mit den Stockbetten gebaut, etwas gemalt und eine Folge Bibi Blocksberg geschaut.

Nach der kurzen Verschnaufpause haben wir gemeinsam Mittag gegessen. Danach stand eine besondere Wanderung an: Wir wollten gemeinsam die Kakao-Steinbrüche finden. Hier sollte der Kakao die Felsen runterfließen. Das klang natürlich vielversprechend. Wir sind eine ganze Weile gelaufen, aber konnten leider keine Kakao-Felsen entdecken. Das war schade. Als kleine Aufmunterung und Stärkung gab es unterwegs einen kleinen Schluck Kakao und einen Keks für jede und jeden. Nach der langen Wanderung waren alle ganz schön erschöpft.

Am Haus angekommen haben wir uns wieder mit allen Gruppen getroffen, um einen gemeinsamen Singkreis zu machen. Danach haben wir wieder Abendbrot gegessen. Doch es war dieses Mal noch keine Schlafenszeit, wir hatten noch etwas vor. Es gab an diesem Abend noch ein großes Lagerfeuer mit Stockbrot.

Wir haben alle gemeinsam ums Feuer gesessen und unsere Stöcke mit dem Teig ins Feuer gehalten. Das hat allen gut gefallen. Nach der ganzen Aufregung und Anstrengung vom zweiten Tag waren alle Kinder sehr müde und sind schnell eingeschlafen.





Morgens gab es noch ein letztes gemeinsames Frühstück. Danach mussten natürlich die Koffer gepackt werden. Die Kinder haben fleißig mitgeholfen, sodass alles ganz schnell gepackt und aufgeräumt war. Bis der Bus uns abgeholt hat, konnten wir noch etwas draußen spielen.

An der Kita angekommen, haben schon alle Eltern auf uns gewartet. Die Freude über das Wiedersehen war auf allen Seiten groß. Die Kinder waren ganz stolz, dass sie so gut durchgehalten haben.

Wir hatten eine sehr schöne Zeit 😊

Ausflug der Hasen-Gruppe zum Spielplatz

An einem schönen, herbstlichen Morgen hat sich die Hasen-Gruppe nach dem Frühstück auf den Weg zum Spielplatz gemacht. Der Weg führte uns ein kleines Stück entlang einer Straße. Dort mussten wir uns an die Hand nehmen und vorsichtig sein. Am Spielplatz angekommen haben sich alle erst einmal umgeschaut, denn es war ein wirklich großer Spielplatz. Man konnte rutschen, schaukeln, klettern und wunderbar verstecken spielen. Selbstverständlich musste alles ausprobiert werden. Um die Mittagszeit haben alle Mägen zu knurren begonnen. Wir haben es uns an den Tischen und Bänken gemütlich gemacht und uns leckere Sandwiches belegt. Alle konnten selbst entscheiden was sie gerne auf ihrem Sandwich haben möchten. Danach hatten wir noch ein bisschen Zeit zum Spielen, bevor wir uns wieder auf den Rückweg zur Kita gemacht haben. Der Heimweg war wieder sehr spannend, denn wenn man am Feld und Wald entlangläuft, gibt es so viel Tolles zu entdecken.



Hoffentlich machen wir bald wieder so einen schönen Ausflug.

Gruseliger Spaß auf dem Bauernhof: Unser Ausflug zu den Kürbissen

Passend zum Herbst und nahendem Halloween-Tag hat die Schildkröten-Gruppe Mitte Oktober einen Ausflug zum Bauernhof Lipp unternommen. Neben dem unglaublich vielfältigen Kürbisparadies gab es für uns noch viele weitere spannende Dinge zu erleben.

Nachdem wir in der Kita gefrühstückt hatten, packten wir alles ein, was wir für unser Abenteuer brauchten und fuhren mit drei Kita-Fahrzeugen über eine Stunde zum Erlebnisbauernhof nach Weiterstadt. Dort angekommen staunten wir nicht schlecht, wie stark das Kürbisparadies auch an einem Dienstag besucht war. Aber klar, es waren ja auch Ferien! Noch bevor wir Eintritt gezahlt haben, konnten wir ein gemeinsames Foto mit unserem Kindheitshelden Spongebob Schwammkopf – komplett aus Kürbissen erschaffen – machen.





Gleich zu Beginn bestaunten wir eine riesige Kürbispyramide und fanden uns inmitten schauriger Wesen wieder, die uns das Gruseln lehren wollten. Spinnweben, Hexenhüte, allerlei Halloweenkürbisse und Gespenster erschreckten Jung und Alt.

Wir suchten gleich das nächste Highlight auf: den allseits beliebten Verkehrsplatz mit Kindertraktoren. Hier konnten wir aus einer großen Vielfalt von Fahrzeugen wählen und mit anderen Kindern umherflitzen. Das war ganz schön anstrengend und wir hatten uns danach eine Pause mehr als verdient.

Für die ganz Mutigen unter uns stand im Anschluss ein Abstecher in den Gruseltunnel an. Hier gab es neben Hexen und Horrorclowns noch die passende Lichtshow und Musik. Wer jetzt noch nicht genug hatte, konnte später in eine schaurige Scheune, die das Erlebnis nochmal steigerte!

Anschließend war es an der Zeit, unsere hungrigen Mägen zu füllen. Satt und zufrieden machten wir uns auf den Weg zum großen Abenteuerspielplatz auf dem Gelände. Dort erwarteten uns ein imposantes Piratenschiff, ein riesiges Trampolin und eine Kletterburg – perfekte Möglichkeiten zum Klettern, Hüpfen und Entdecken! Doch auch der schönste Kindergartenausflug muss irgendwann zu Ende gehen. Bevor wir uns wieder gemeinsam auf dem Rückweg machten, konnten sich alle einen Wunsch Kürbis aussuchen und mitnehmen.

Nach so viel Abenteuer sind wir uns sicher, dass der heutige Tag nicht unser letzter Besuch beim Bauern Lipp war.